



## Grundregeln:

Kaninchen haben einen **Stopfmagen** (ihr Magen hat wenig Muskulatur), der Weitertransport der Nahrung erfolgt durch immerwährenden „Nachschub“ an Nahrung. Daher dürfen sie **nie (auch nicht vor OPs) hungern!**

Bei Verdauungsstörungen keinesfalls Nulldiät,

Tiere, die nicht fressen notfalls zwangsernähren!

**Hauptfutter ist geeignetes Grünfutter (s.u.)**

**Frische Zweige, Äste, Blätter, Kräuter als Ergänzung**

**HEU und frisches Wasser** muss immer unbegrenzt zur Verfügung stellen!

Fertigfutter nur als Ergänzung (Problem: kurze Nahrungsaufnahme → Langeweile → Verhaltensstörungen, zudem werden Zahnfehlstellungen begünstigt)

Gute Infos für den Tierbesitzer findet man unter:

[www.kaninchenwissen.de](http://www.kaninchenwissen.de)

[www.kaninchenhilfe.com](http://www.kaninchenhilfe.com)

[www.sweetrabbits.de/kanichen-ernaehrung](http://www.sweetrabbits.de/kanichen-ernaehrung)

## GEMÜSE

An jedes Gemüse muss das Tier schrittweise gewöhnt werden!

## OBST

An jedes Obst muss das Tier schrittweise gewöhnt werden!

### UNBEDENKLICH

Broccoli  
Chicoree  
Chinakohl  
Eisbergsalat  
Endiviensalat  
Fenchel  
Gras, Löwenzahn,  
Giersch (abtrocknen!)  
Gurken  
Karotten  
Karottenkraut  
Knollensellerie  
Kohlrabiblätter  
Mairübe  
Maisblätter  
Paprika  
Pastinake  
Petersilienwurzel  
Staudensellerie  
Zucchini

### SELTEN

Blumenkohl  
Grünkohl  
Kohlrabi  
Mais  
Mangold  
Romanesco  
Rote Rüben  
Rotkohl  
Weißkohl  
Wirsing

### NIEMALS

Auberginen  
Avocado  
Erbsen  
Kartoffel  
Kartoffelkraut  
Radieschen  
Sojabohnen  
Tomatenkraut  
Zierkürbis

### UNBEDENKLICH

Apfel  
Banane  
Birne  
Brombeere  
Erdbeere  
Heidelbeere  
Himbeere  
Melone (ohne Kerne)  
Trauben (ohne Kerne)

### SELTEN

Ananas  
Kirsche  
Kiwi  
Mandarine  
Marille  
Nektarine  
Orange  
Pfirsich  
Pflaume

## Folgende Regeln sind zu beachten!

- Frisches Grünfutter ist die Grundlage einer gesunden, artgerechten Fütterung
- Meerschweinchen brauchen Vitamin C über die Nahrung
- Gutes Heu und Wasser unbegrenzt zur Verfügung stellen.
- Fertige Futtermischungen müssen nicht!
- Futterumstellungen langsam und vorsichtig durchführen!
- Bei Verdauungsstörungen auf keinen Fall Nulldiät!  
Tiere, die nicht fressen, müssen notfalls zwangsernährt werden!
- Den Tierarzt bei Erkrankungen zu Rate ziehen!